

Mini-Meisterschaften 2025/26: Ein Fest des Nachwuchssports Pfalzentscheid in Herxheim

Klasse statt nur Masse: Trotz weniger Ortsentscheide verzeichnete der Pfalzentscheid der Mini-Meisterschaften in diesem Jahr eine beeindruckende Beteiligung. In Herxheim kämpften 54 Nachwuchstalente um die begehrten Tickets für das Bundesfinale.

„Ein voller Erfolg“, resümiert Jens Germann, Breitensportbeauftragter des PTTV. Die Zahlen sprechen für sich: Während im Vorjahr bei 17 Ortsentscheiden 169 Kinder teilnahmen, lockten in dieser Saison bereits 10 Ortsentscheide insgesamt 175 Teilnehmer an die Tische. Die Resonanz auf die Einladungen zum Pfalzentscheid war hervorragend: Von 94 qualifizierten Kindern fanden 54 den Weg nach Herxheim, ohne eine einzige unentschuldigte Absage. Bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass Germann sein Amt erst Anfang des Jahres 2026 angetreten hatte.



Die Siegerehrung mit Finn Sukrow auf dem Träppchen.

Organisation und Begeisterung Der Tag begann unter der Leitung von Verbandsjugendwart Rainer Korb mit einem gemeinsamen Aufwärmprogramm. Der TTC Herxheim glänzte als Gastgeber mit hervorragender Bewirtung und Organisation. Es standen so viele Schiedsrichter zur Verfügung, dass zeitweise mehr Unparteiische als laufende Partien in der Halle waren. Der Funke sprang über: Viele Kinder wollten ihre Spiele am Ende sogar selbst zählen.

Die strahlenden Sieger Während die acht Mädchen in einer großen Gruppe „Jede gegen Jede“ antraten, spielten die Jungen in ihren Altersklassen um den Erfolg:

- **Mädchen U10:** Lotta Grzonkowski (Qualifiziert fürs Bundesfinale)
- **Jungen U8:** Finn Sukrow (Qualifiziert fürs Bundesfinale)
- **Mädchen U8:** Katharina Cordas
- **Mädchen U12:** Magareta Schweinsteiger
- **Jungen U10:** Lio Scherrer
- **Jungen U12:** Jonah Schuhmacher



Das Superfinale um den Einzug ins Bundesfinale zwischen links Finn Sukrow und rechts Lio Scherrer.